

BEGLEITPROGRAMM

Fr., 16.05.25, 11.07.25, 26.09.25, 24.10.25, 21.11.25 ⌚ 15.00 Uhr
Führungen durch die Sonderausstellung im Stadtmuseum Radolfzell

Do., 08.05.25 ⌚ 16.00 Uhr Ⓛ Luisenplatz
Stadtführung „Radolfzell im Nationalsozialismus“

Do., 08.05.25 ⌚ 19.00 Uhr Ⓛ Stadtmuseum Radolfzell
„Eine böse Mißwirtschaft“ – Machtergreifung und Gleichschaltung in Radolfzell Vortrag von Sebastian Hausendorf

Do., 15.05.25 ⌚ 19.00 Uhr Ⓛ Stadtmuseum Radolfzell
Einer von uns – eine Stadt bricht ihr Schweigen!
Vortrag von Jörg Schlenker in Zusammenarbeit mit der Heinrich Böll Stiftung Baden-Württemberg e.V.

Do., 05.06.25 ⌚ 19.00 Uhr Ⓛ Friedrich-Werber-Haus
August Kratt – Leben und Wirken Vortrag von Dr. Carmen Scheide

Do., 26.06.25 ⌚ 19.00 Uhr Ⓛ Stadtmuseum Radolfzell
Ein Sommer voller Hoffnung – Jüdisches Leben auf der Hörri 1933 bis 1936
Vortrag von Helmut Fidler in Zusammenarbeit mit der Heinrich Böll Stiftung Baden-Württemberg e.V.

Do., 03.07.25 ⌚ 19.00 Uhr Ⓛ Stadtmuseum Radolfzell
(Un)Vergessen – Ein Zeitzeuge erzählt
Filmband mit Regisseurin Constanze Fleiner und Zeitzeuge Robert Eck

Do., 10.07.25 ⌚ 19.00 Uhr Ⓛ Friedrich-Werber-Haus
Der alliierte Luftkrieg in Radolfzell und seinen späteren Ortsteilen
Vortrag von Prof. Dr. Jürgen Klöckler

So., 14.09.25 ⌚ 11.00 Uhr Ⓛ Luisenplatz
Stadtführung „Radolfzell im Nationalsozialismus“

Do., 18.09.25 ⌚ 19.00 Uhr Ⓛ Stadtmuseum Radolfzell
Kindheit im Krieg – Jugend in der Besatzungszeit
Filmband mit Walter Reichhart

Fr., 19.09.25 ⌚ 14.00 Uhr
Kaserne, Schießstand, Waldfriedhof
Fahrradtour zur Geschichte des Nationalsozialismus in Radolfzell

Do., 25.09.25 ⌚ 19.00 Uhr Ⓛ Friedrich-Werber-Haus
Schluss mit lustig! Radolfzeller Fastnacht im Nationalsozialismus
Vortrag von Michael Fuchs

Do., 02.10.25 ⌚ 20.00 Uhr Ⓛ Kulturnacht im Stadtmuseum
Vernissage der Kabinetausstellung „Radios der 1930er und 1940er Jahre“

Do., 06.11.25 ⌚ 19.00 Uhr Ⓛ Stadtmuseum Radolfzell
Kaserne, Kriegerdenkmal und Kraft durch Freude –
Radolfzell 1933 – 1939 Vortrag von Sebastian Hausendorf

Do., 13.11.25 ⌚ 19.00 Uhr Ⓛ Stadtmuseum Radolfzell
Den Toten aller Kriege – Der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge
Vortrag von Bernhard Diehl

Do., 27.11.25 ⌚ 19.00 Uhr Ⓛ Stadtmuseum Radolfzell
Leichen im Keller Filmband mit Regisseur Günter Köhler

Do., 15.01.26 ⌚ 19.00 Uhr Ⓛ Stadtmuseum Radolfzell
Karl Ruby – Katholischer Widerstand als Jugendarbeit
Vortrag von Hildegard Bibby

Do., 05.02.26 ⌚ 19.00 Uhr Ⓛ Stadtmuseum Radolfzell
Der Nationalsozialismus und wir Vortrag von Dr. Andreas Sommer

Das vollständige Veranstaltungsprogramm des Stadtmuseums finden Sie unter: www.stadtmuseum-radolfzell.de

DAS STADTMUSEUM RADOLFZELL IN DER ALTEN STADTAPOTHEKE

- Vor Ort erhaltene Apothekenräume des 19. und frühen 20. Jahrhunderts wie z. B. die Offizin aus der Biedermeierzeit
- Schlaglichter auf die Stadtgeschichte vom Mittelalter bis zum Nationalsozialismus
- Baufenster zur 300-jährigen Hausgeschichte
- Jährlich wechselnde Sonderausstellungen
- Lebendiges Vermittlungsprogramm

KLIMANEUTRAL PRODUZIERT



© KUHNLE + KÖDLER

ANSCHRIFT:

STADTMUSEUM RADOLFZELL Seetorstraße 3 | 78315 Radolfzell
Tel.: +49 (0) 77 32 / 81 530 | museum@radolfzell.de
Eintritt: 6 €, ermäßigt 4 €
Aktuelle Informationen unter stadtmuseum-radolfzell.de

An diesen Tagen haben wir abweichende Öffnungszeiten:

18. APRIL 2025	Karfreitag, geschlossen
01. MAI 2025	Maifeiertag, geschlossen
06. SEPTEMBER 2025	Altstadtfest, geschlossen
20. SEPTEMBER 2025	Aktionstag Feuerwehr, geschlossen
02. OKTOBER 2025	Kulturnacht, 18–24 Uhr geöffnet
03. OKTOBER 2025	Tag der Deutschen Einheit, geschlossen
01. NOVEMBER 2025	Allerheiligen, geschlossen
24. DEZEMBER 2025 bis einschließlich 1. JANUAR 2026	geschlossen

Die Entwicklung der Ausstellung wurde 2024 im Rahmen des Bundesprogramms „Demokratie leben!“ gefördert.

Gefördert vom im Rahmen des Bundesprogramms



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

Demokratie leben!

HEINRICH BÖLL
STIFTUNG
Baden-Württemberg

STADT MUSEUM RADOLFZELL

10.
APR
20
25
|
08.
FEB
20
26



KULTUR
Radolfzell
STADTMUSEUM



DIKTATUR.
KRIEG.
UND DANACH.
RADOLFZELL 1933 – 1948

Radolfzell
80612



stadtmuseum-radolfzell.de

SONDERAUSSTELLUNG

DIKTATUR. KRIEG. UND DANACH. RADOLFZELL 1933 – 1948

Vor 80 Jahren ging der 2. Weltkrieg zu Ende. Unzählige Dokumente, Bücher und Filme widmen sich diesem Kapitel deutscher Geschichte. Doch wie sah der Alltag damals in Radolfzell aus? Was geschah an der sogenannten „Heimatfront“? Die **Sonderausstellung „Diktatur. Krieg. Und danach. Radolfzell 1933 – 1948“** wirft Schlaglichter auf die Jahre von 1933 bis in die unmittelbare Nachkriegszeit in der Stadt am Untersee. Zahlreiche Bürger trugen mit ihren in Schränken, Kellern und Dachböden aufbewahrten Schriftstücken und Gegenständen zur Ausstellung bei und ergänzten die Objekte aus dem eigenen Sammlungsbestand oder aus anderen Museen. Das materielle Erbe des Nationalsozialismus lässt nachspüren, wie das Regime die kleinstädtische Gesellschaft kontrollierte und in seinem Sinne lenkte.



Mutterkreuz in Bronze

© private Leihgabe
Foto: Stadtmuseum Radolfzell

BEGRÜßUNG DES 3. BATAILLONS DER SS-VERFÜGUNGSTRUPPE DER STANDARTE „GERMANIA“ AM 31. JULI 1937 AUF DEM MARKTPLATZ

© Stadtarchiv Radolfzell

Grundsätzlich unterschied sich das Geschehen in Radolfzell wenig von anderen süddeutschen Kleinstädten. Bis auf einen Punkt: 1937 wurde Radolfzell zum Standort bewaffneter SS-Einheiten, die in die eigens dafür erbauten Kaserne einzogen. Die bis Kriegsende mehrfach wechselnden Einheiten sollten für Verbrechen und vielfaches Leid auch in der Umgebung verantwortlich werden.



HJ-Koppelgürtel

© private Leihgabe
Foto: Stadtmuseum Radolfzell

Aschenbecher aus der SS-Kaserne
in Form einer Triskele

© Stadtmuseum Radolfzell

Löffel aus dem
RAD-Lager Wahlwies

© Stadtmuseum Radolfzell



Spielzeugjeep
aus Holz, nach 1945

© Stadtmuseum Radolfzell



Mutterkreuz in Bronze

© private Leihgabe
Foto: Stadtmuseum Radolfzell

RADOLFZELL UNTER DER HAKENKREUZSONNE (POSTKARTE AUS DEN 1930ER-JAHREN)

© Stadtarchiv Radolfzell

Ein letzter Bereich der Ausstellung widmet sich der unmittelbaren Nachkriegszeit, in der die Saat für beide Städtepartnerschaften gelegt wurde, die Radolfzell bis heute pflegt. So entwickelte sich aus den „Schweizer-speisungen“ und der ostschweizerischen Grenzlandhilfe die Partnerschaft mit der Stadt Amriswil im Thurgau, und in der französischen Besatzungszeit liegen die Anfänge für eine deutsch-französische Freundschaft, die vor 50 Jahren mit der Unterzeichnung der Partnerschaftsurkunden

zwischen Radolfzell und der südfranzösischen Stadt Istres am 19. Juli 1975 in Radolfzell mündete – auch ein Jahrestag, an den die Ausstellung erinnert.



ERÖFFNUNG DES FREILICHT- MUSEUMS AUF DER METTNAU AM 10. JULI 1938 UNTER BEISEIN VON NS-PROMINENZ

© Stadtarchiv Radolfzell

VERPFLICHTUNGSFEIER DER MITGLIEDER VON HITLERJUGEND (HJ) UND BUND DEUTSCHER MÄDEL (BDM) 1942 IM SCHEFFELHOF RADOLFZELL

© Bildsammlung C. Frei



Gefallenenbild

© Stadtarchiv Radolfzell



Gipsentwurf für das
Kriegerdenkmal Radolfzell

© Städtische Wessenberg-Galerie Konstanz

SONDERAUSSTELLUNG